

# Plenarprotokoll

145. Sitzung

Freitag, 24. März 2017

**Bericht der Landesregierung zur Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK); Mittelanmeldungen zum Rahmenplan 2017**.....12296

Bericht der Landesregierung

Drucksache 18/5296

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/5200/drucksache-18-5296.pdf>

## **Beschluss:**

Kenntnisnahme des Berichts Drucksache 18/5296.....12296

---

Zu Protokoll gegebene Rede von

**Angelika Beer** (PIRATEN)

Herr Präsident,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit Interesse habe ich den Bericht der Landesregierung zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes in der uns vorliegenden Form zur Kenntnis. Es ist zwar interessant zu lesen, in welcher Höhe das Land die GAK-Gelder bekommt, interessanter wäre jedoch ein Bericht des Ministers was mit den GAK-Geldern der letzten Jahre wirklich erreicht worden ist.

Die Förderziele sind bekannt und werden ausführlichst in dem Bericht dargestellt. In wieweit die letztjährigen Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutz zielführend war, darüber wird nicht berichtet. Werden die Ziele, die Jahr für Jahr mit diesen Mitteln gefördert werden, erreicht? Wurde die Zukunftsperspektive der Landwirtschaft in der letzten Legislaturperiode wirklich gestärkt und wurde der – vielfach beschworene – Strukturwandel vollführt?

Auf diese Fragen, gibt der Bericht der Landesregierung keine Antworten.

Der Rahmenplan zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutz ist ein Kofinanzierungsinstrument, welches Schleswig-Holstein bei diesem schwierigen und auch langwierigen Prozess helfen kann.

Eine nachhaltige und standortangepasste Landbewirtschaftung ist ebenso wie die Entwicklung geeigneter Vermarktungseinrichtungen Teil einer nachhaltigen und ökologischen Strukturreform des ländlichen Raumes. Dazu gehört ebenfalls eine Verbesserung der Agrarstruktur, in dem Nutzflächen zusammengelegt werden. Gerade unter ökonomischen wie auch ökologischen Gesichtspunkten ist eine Optimierung der Hof-Feld-Beziehungen sinnvoll.

Was unserer Meinung nach bisher zu kurz gekommen ist, ist die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch kleine und mittlere Betriebe. Gerade die handwerkliche, traditionelle und ökologische Weiterverarbeitung von regionalen Lebensmitteln sollte gestärkt werden, denn die Vermarktung von ökologisch und qualitativ hochwertigen Produkten ist die Zukunftschance für die schleswig-holsteinische Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Dies beinhaltet auch, dass nachhaltige und ökologische Anbauverfahren sowie der Erhalt der Biodiversität Ziel wesentliche Bausteine der Förderung sind. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob man der Zucht und Erhaltung gefährdeter aber auch deutlich robusterer Nutztierassen nicht deutlich größere Bedeutung beimessen sollte.

Aus Sicht der PIRATEN ist es Zeit für einen nachhaltigen Strukturwandel in der Landwirtschaft und dazu müssen die Rahmenbedingungen verbessert werden.

Leider fehlt im dem Bericht eine klare agrarpolitische Strategie, wie man gemeinsam mit Landwirten, dem Lebensmitteleinzelhandel und den Konsumenten ein Bündnis schmieden kann, um Arbeitsplätze, aber auch qualitative Agrarerzeugnisse aus Schleswig-Holstein, weiterhin zu erhalten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

---

## **Top 69 - Agrarstruktur und Küstenschutz**

Ohne Aussprache hat der Landtag den vorliegenden Regierungsbericht formell zur Kenntnis genommen. Informationen über den Inhalt des Berichts stehen im Hintergrund auf dieser Seite.

<http://www.landtag.ltsh.de/plenumonline/archiv/wp18/51/debatten/69.html>